

Channeling 6

Kryon UK-Scotland Tour

Kryon durch Lee Carroll, Edinburgh, Schottland, 8.-14.5.2018

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Jene, die zum ersten Mal hier sind, bemerken, dass sich mein Partner nicht vorbereitet oder innerlich aufs Channeln einstellt. Das ist, weil die Göttlichkeit seines Tuns ein Teil von ihm ist, so wie sie auch Teil von euch ist. Während all dieser Jahre fand eine Verschmelzung statt, bei der der Mensch erkennt und versteht, dass die große Quelle, die ihr Gott nennt, Teil von euch ist und euch durch die Schöpfungsgeschichte gegeben wurde. Ihr fragt vielleicht: »Was wird mir der Channeler heute sagen, was ich nicht schon von anderen Leuten aus meinem Glaubenssystem, in dem ich verwurzelt und engagiert bin, gehört habe?« Ich möchte euch den Unterschied zeigen.

Was man euch über die Liebe Gottes gesagt hat, ist wunderschön. Ihr könnt es fühlen, wenn ihr betet, nicht wahr? Doch ihr Lieben, diese Lehren beziehen sich alle nur auf diese Erde. Und jetzt geschieht etwas, das all das, was euch je gesagt wurde, zu erweitern beginnt und zu einer viel größeren und großartigeren Geschichte macht, als ihr glaubt. Es ist schwierig zu wissen, wo ich überhaupt anfangen soll.

Die singuläre Vorstellung von der Erde

Durch die ganze menschliche Geschichte hindurch bis in die heutige Zeit des Shifts hinein wurde alles rund um die Singularität einer einzigen Vorstellung eingehüllt: um den Planeten Erde. Ihr hört auf die Lehren von Menschen, die hier auf dem Planeten Erde sind. All eure Glaubenssysteme haben ihren Ursprung hier auf dem Planeten Erde. Ihr sprecht von dem einen Gott, doch dieser Gott hat den Planeten Erde erschaffen. Sogar

¹ <https://www.leecarroll.de>

die Heiligen Schriften beginnen mit der Erschaffung des Planeten Erde. Was ihr also habt, ihr Lieben, ist eine wunderschöne Geschichte über all das, was hier geschehen ist.

Lasst mich euch fragen: Wenn ihr heute in den Kosmos schaut, in die Weite eurer eigenen Galaxie, beginnt ihr neue Entdeckungen zu machen in der Physik, in der Chemie, dass es eine Gleichheit und das Potenzial von Leben auf anderen Himmelskörpern gibt, zum Beispiel auf Monden, und dies sogar innerhalb eures eigenen Sonnensystems. Ihr sprecht mit jenen, welche ein Raumschiff bauen und fragt sie: »Was habt ihr in diesem Raumschiff, was testet ihr?« Und sie antworten: »Wir forschen nach Leben. Wir glauben, dass es auf bestimmten Monden mikroorganisches Leben geben könnte.« Das stimmt und sie werden es auch entdecken. Ihr Lieben, ihr werdet sehen, dass ihre Chemie der euren und eurer Erde sehr ähnlich ist. Ist es möglich, dass die Geschichte von Gott viel, viel größer ist als nur die Geschichte der Erde? Ist es möglich, dass es in der Weite der Galaxie ähnliches Leben wie bei euch gibt? Wenn ihr die Statistik von allen erschaffenen Wesen auf dem Planeten anschaut – wann und wo jedes Lebewesen auftauchte, wann und wie es geformt ist, wie lange es brauchte, wie alt ihr seid – und Messungen in der Erde und in den Gesteinen macht, findet ihr etwas heraus, nämlich, dass ihr sehr jung seid. Könnte es sein, dass dieser Planet eben erst begonnen hat, sich zu entwickeln?

Einer der größten evolutionären Gedanken ist, dass ihr nicht alleine seid. Was wäre, wenn die Statistiken stimmen und es überall Leben gibt? Und was wäre, wenn einige dieser Leben sehr alt und weise sind und durch so vieles hindurchgegangen sind – und wissen, wer ihr seid? Was, wenn ich euch sage, dass es solche gibt, die euch vor anderen beschützen? Ihr würdet sagen: »Nun, das ist sehr weit entfernt von dem, was wir glauben.«

Der größere Plan

Ich möchte euch einen größeren Plan vorstellen, der aussagt, dass es in dieser Galaxie neben euch noch mehr Göttliches gibt – dass Gott, der diesen Planeten, diese Galaxie und dieses Universum erschaffen hat, sehr »fleißig« war und Leben an anderen Orten erschuf, lange bevor der Lebensfunke überhaupt auf diesen Planeten kam. Ist es nicht interessant, dass ihr Dinge in kleine Boxen katalogisieren konntet und in allen euren Glaubenssystemen eine Linearität habt, die rund um die Kugel »Erde« gewickelt ist? In diesen Systemen gibt es Engel und Menschen – aber nichts dazwischen, nicht wahr? Ihr seid entweder ein Mensch oder kommt von einer engelhaften Quelle. Dazwischen gibt es nichts. Ihr Lieben, das ist deshalb so, weil die menschliche Linearität an einem Ort, der wie ihr isoliert wurde, nur dieses Konzept haben kann.

Was wäre, wenn es Schattierungen der Göttlichkeit gäbe? Habt ihr je von denjenigen von Orion gehört? Habt ihr je von denjenigen von Arcturius gehört, oder von den Sirianern oder Hathoren? Es gibt unzählige. Was sind das für Wesen, wer sind sie? Einige sagen: »Das ist Unsinn, sie existieren nicht.« Andere wiederum sagen: »Ich bin ihnen begegnet.« Und alle hatten eine Eigenschaft: Mitgefühl, Hilfsbereitschaft, Liebe. Könnte es sein, dass sie andere Zivilisationen repräsentieren, welche sehr große Veränderungen und Tests durchliefen und eine Evolution hatten, bei der Gott im Innern sich ausdehnte, sodass sie alle zu Meistern wurden – wie der Meister, welcher kürzlich diese Erde besuchte? Könnte es sein, dass sie sogar die Physik verändern konnten – wie der Meister, welcher kürzlich diese Erde besuchte? Könnte es sein, dass sie das Mitgefühl des Schöpfers haben, weil sie durch all dies durchgegangen sind? Denkt darüber nach. Was wäre, wenn Gott viel größer als die Erde ist – und ihr nicht alleine seid? Ihr seid nur die Neuesten, welche nun beginnen, einen Bewusstseinswandel zu durchlaufen und zu erkennen, dass Gott so groß ist, dass all dies hätte existieren können – und dass nun alles auf euch fokussiert ist, weil ihr den Shift gemacht habt in diese neue Energie der Entwicklung, der Bewusstwerdung und des Erwachens.

Hört mir zu: Dies verändert nichts an dem, was ihr gelernt habt, sondern erweitert es nur. Was wäre, wenn Gott so groß ist, dass er das Universum und Galaxien erschaffen konnte und gleichzeitig so klein ist, dass er euren Namen kennt? Was ihr Gott oder Spirit nennt, ist so groß, dass ihr euch das Bewusstsein nicht vorstellen könnt, das dort existiert – sofern man es überhaupt ein Bewusstsein nennen kann. Es ist reine Liebe – so groß und dennoch so klein und persönlich. Was wäre, wenn ich euch sage, dass jeder Einzelne von euch in den Augen Gottes großartig geboren wurde. Großartig geboren! Und alles andere, was euch je gesagt wurde, kommt aus dem, was Menschen in ihrer Suche nach Gott entwickelt haben, ohne dabei zu verstehen, dass Gott kein Mensch ist. Gott hat keinen Vater mit strenger Disziplin. Gott befiehlt euch nicht, euer Zimmer aufzuräumen oder bestraft euch, wenn ihr es nicht tut. Reine Liebe macht so etwas nicht.

Reine Liebe kennt euch.

Ihr Lieben, ihr seid nicht hierhergekommen, um zu leiden, sondern um diesen Planeten zu erhöhen. Ihr seid hierhergekommen, um die Bäume zu umarmen und Gaia zu eurem Partner zu machen, so wie es die Alten taten. Ihr seid gekommen, um die Partnerschaft mit allen Dingen zu verstehen, das Einssein von allem. Und so bewegt ihr euch vorwärts, in euer eigenes mitfühlendes Bewusstsein, das euer Leben verändert.

Möchtet ihr die praktischen Dinge wissen, die diese Botschaft für euch hat? Wie wäre es mit größerer Gesundheit, mit Heilung? Wie wäre es mit der Wahrnehmung von Freude, sodass ihr beim Aufwachen am Morgen nicht von Problemen und Themen des Tages

überwältigt seid, oder von Familiendramen und all den Dingen, in welchen sich Menschen herumwälzen, weil sie glauben, dass das einfach zum menschlichen Dasein gehört. Dabei tun die Menschen dies nur, weil sie es so gewählt haben.

Ihr seid viel größer

Ihr Lieben, ihr seid großartig, und ich möchte, dass ihr das jetzt gerade wisst. Ihr seid nicht allein. Dieser Gott, diese Schöpferquelle, dieser Spirit hat einen Teil von euch, das sogenannte »Höhere Selbst« auf der anderen Seite des Schleiers. Ihr lebt gleichzeitig an mehreren Orten und seid euch dessen nicht einmal bewusst, denn in eurer Dimensions-Wahrnehmung seht ihr nur das, was ihr im Spiegel seht. Doch ihr Lieben, wenn ihr für euch meditiert oder betet – könnt ihr es da nicht fühlen, das Frösteln, das euch befällt, die Erkenntnis, dass ihr so groß seid und dass alles gut ist und alle miteinander verbunden sind und zusammenarbeiten? Ihr seid ein Teil eines viel größeren Ganzen, und euer Bewusstsein kann sich noch weit ausdehnen. Das ist die Einheit.

Es ist Zeit, dass ihr über die planetare Sicht hinaus bis in die universale, galaktische Sicht geht und erkennt, dass es Wesen gibt, die wie ihr denselben Weg gegangen sind, die aussehen wie ihr, handeln wie ihr, dasselbe Bewusstsein haben wie ihr, humanoid sind. Ihr werdet ihnen eines Tages begegnen und dann gibt es ein großes Aha: »Aha, ich wusste doch, dass es noch andere geben muss.«

Dies ist die Botschaft für diese Zeit und für diesen Tag – und das wird sie immer sein: Gott ist größer als alles, was euch je gesagt wurde. Und er wartet darauf, um eure Hand des Verstehens zu nehmen, vielleicht in Form einer engelhaften Kraft, die buchstäblich neben euch steht, neben euch geht, neben euch schläft und darauf wartet, bis ihr anerkennt, wie groß ihr seid. Und darin liegt so viel Frieden, ihr Lieben, darin liegt das Erwachen. Es ist das Erwachen eurer Verbindung zu den Teilen und Stücken von allem was ist. Ihr gehört hierher. Diejenigen, die hier zuhören, sind alte Seelen. Andere hätten keine Ahnung, worum es in dieser Botschaft geht. Einige würden sich sogar fürchten, weil es zu weit geht, zu seltsam ist. Aber die alten Seelen spüren eine Resonanz dafür. Alte Seelen, ihr seid deshalb hier, weil sich alles verändern wird, wenn ihr euch auf diese Dinge einlasst und euch ausdehnt.

Der Mitgeföhls-Faktor

Was sich für euch ändert, ist der Mitgeföhls-Faktor in eurem Innern. Die Art, wie ihr füreinander und für die Welt empfindet, beginnt sich zu verändern. Ihr beginnt Dinge anzuschauen, die euch zuvor nicht gefallen haben und realisiert dabei: »Nun, vielleicht gibt es Schattierungen der Angemessenheit. Ich werde jetzt mehr auf die Schwierigkeiten achten, welche gewisse Leute haben, anstatt darauf, was mit ihnen nicht stimmt.« Das ermöglicht euch, Mitgeföhls und Licht an dunkle Orte zu senden anstatt euch über sie zu beschweren. Das ist mitfühlendes Handeln, welches einer alten Seele ein Verständnis für die Verbundenheit mit allen Dingen erlaubt und ihr in dieser Verbundenheit die Fähigkeit gibt, damit zu arbeiten, Licht zu senden, ja sogar sie zu lieben. Der Meister auf dieser Erde liebte bedingungslos und es spielte keine Rolle, was ihr getan habt oder wer ihr gewesen seid – sobald ihr in seiner Präsenz wart, habt ihr es gespürt und gewusst. Und es gab keine Verurteilung. Wenn er euch anschaute, sah er eure Seele, euer Höheres Selbst und die Angemessenheit von allem, was in euch war. Viele Menschen um ihn herum fielen auf die Knie – nicht um zu beten, sondern um zu danken, dass da kein Urteil war, sondern nur Liebe. Und dann erhielten sie das, wofür sie gekommen waren: Heilung, Erlösung, Licht. Und dann begannen sie einen neuen Weg mit neuem Verständnis, wer Gott ist.

Das ist die Botschaft dieses Channelings für heute – und für immer: Das Erwachen zu einer Größe jenseits von allem, was euch je gesagt wurde. Unterscheidet sich diese Botschaft von der gestrigen? Nein, und es wird auch die Botschaft von morgen und allen folgenden Tagen sein. Denn die Botschaft handelt von euch, von eurem Leben und allem, was ihr durchmacht.

Und so ist es.